

Ein Ausbildungsberuf mit Zukunft und Gestaltungsmöglichkeiten

*Schule aus und dann? Ein Zeitpunkt, an dem viele Fragen auf einen einprasseln und zumindest einige davon auch beantwortet werden sollten. Wie geht mein Leben weiter? Welcher Beruf könnte zu mir passen? Und vor allem welcher davon tut es auch noch in zehn Jahren? Unser Leben verändert sich mitunter rasant, doch es gibt auch Dinge, die Bestand haben und auf die man seine Zukunft setzen kann. Der Ausbildungsberuf zur*zum Zahnmedizinischen Fachangestellten ist ein Beispiel dafür.*

Zahnärzte*innen werden immer gebraucht und damit auch die professionelle Assistenz am Behandlungstuhl, beziehungsweise im Praxismanagement. Allein das ist schon ein krisensicherer Zukunftsgarant, auf den man bauen kann. Doch einmal ZFA bedeutet nicht immer ZFA, denn die Ausbildung bietet verschiedene Fortbildungsmodule. Kaum ein anderer Beruf vereint so viele Möglichkeiten, wie jener zur*zum ZFA. Dabei werden sowohl medizinische, als auch administrative, technische, ja sogar psychologische Komponenten im Laufe der verschiedenen Fortbildungsvarianten angesprochen und ausgebildet.

Um etwas Licht ins Fortbildungsdunkel zu bringen, hat das Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit Baden-Württemberg, als gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsstelle der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KZV BW) und der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg (LZK BW) Gespräche mit ZFAs der unterschiedlich absolvierten Fortbildungen durchgeführt. Dabei wurden Fragen zur Weiterbildungsdauer ebenso beantwortet, wie zu den

„Im Endeffekt hat sich jeder Minute gelohnt, die ich investiert habe und wenn man am Ende darauf zurückblickt, kann man richtig stolz sein, auf das was man geleistet hat und jeden Tag mit der neuen Verantwortung in der Praxis Patienten glücklich macht“.

Stefanie Ecker, Dentalhygienikerin

größten Herausforderungen und den neu erarbeiteten Arbeitsfeldern. Das Ergebnis haben wir in Kurzclips festgehalten, die eindrücklich abbilden, wie die ZFAs, ZMPs, ZMFs, ZMV oder DHs ihre Arbeitsfelder selbst betrachten. Ein Infoquelle, die Schüler*innen, die aktuell auf Ausbildungssuche sind, mit Sicherheit bei ihrer Urteilsfindung unterstützt.

Fortan wird dieses Angebot nicht nur auf unserer Homepage unter www.izzbw.de/weiterbildungsmoeglichkeiten, auf YouTube und unseren Social Media Kanälen zu finden sein, sondern auch bei der Bewerbung des Ausbildungsberufs auf den Azubimessen des Landes. (cos/IZZ)

